



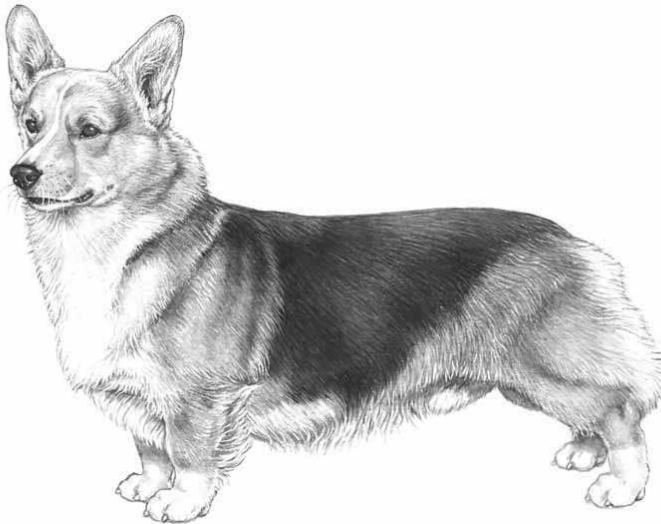
FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

01.12.2010 / DE

FCI - Standard Nr. 39

WELSH CORGI (PEMBROKE)



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

ÜBERSETZUNG: Standardausschuss des VDH unter Mithilfe von Herrn Uwe H. Fischer, überarbeitet & ergänzt Christina Bailey / offizielle Originalsprache (EN)

URSPRUNG : Grossbritannien.

VERWENDUNG: Schäferhund.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN- STANDARDS : 04. 11. 2010.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 1 Hüte und Treibhunde
(ausgenommen Schweizer Sennenhunde).
Sektion 1 Schäferhunde.
Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Tiefgestellt, kräftig, robust, wachsam und lebhaft, in kleinem Format erweckt er den Eindruck von Substanz und Zähigkeit.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Länge des Fangs im Verhältnis zu der des Schädels wie drei zu fünf.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN) : Dreist und geschickt. Überlegen und freundlich, weder nervös noch aggressiv.

KOPF : Fuchsähnlich in Form und Erscheinung, mit lebhaftem, intelligentem Ausdruck.

Schädel: Zwischen den Ohren ziemlich breit und flach.

Stopp: Mäßig ausgeprägt.

GESICHTSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Schwarz.

Fang: Leicht spitz zulaufend.

Kiefer/Zähne : Kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmässigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Augen: Gut eingesetzt, rund, von mittlerer Grösse, braun, der Fellfarbe angepasst.

Ohren: Aufgerichtet, mittelgross, leicht abgerundet. Die Verlängerung einer gedachten Geraden von der Nasenspitze durch das Auge sollte in ihrer Verlängerung durch die Spitze des Ohres oder geringfügig daneben verlaufen.

HALS: Angemessen lang.

KÖRPER :

Obere Profil Linie: Mittlere Länge, keine kurze Lendenpartie, von oben betrachtet sich leicht verjüngend.

Rücken: Gerade.

Brust: Breit und tief, gut zwischen den Vorderläufen herunterreichend. Gut gewölbte Rippen

RUTE : (Vorzugsweise angeboren) kurz.

Kupiert: Kurz.

Unkupiert: In der Verlängerung der Rückenlinie angesetzt. **Während der Bewegung oder wenn aufmerksam ist die natürliche Haltung oberhalb der Rückenlinie.**

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Schulter: Gut gelagert und im Winkel von 90° zum Oberarm stehend.

Oberarm: Fest der Wölbung des Brustkorbs angepasst.

Ellenbogen: Gut an den Körperseiten anliegend, dabei weder lose noch zu fest.

Vordermittelfuss: Kurz und so gerade wie möglich, bis zu den Pfoten hinabreichend kräftige Knochensubstanz.

Vorderpfoten: Oval, kräftig, gut gewölbte und fest geschlossene Zehen, die beiden mittleren Zehen geringfügig vor den beiden äusseren stehend. Ballen kräftig und gut gepolstert. Nägel kurz.

HINTERHAND :

Allgemeines: Kräftig und geschmeidig. . Läufe kurz, bis zu den Pfoten hinabreichende kräftige Knochensubstanz.

Knie: Gut gewinkelt

Sprunggelenk: Von hinten gesehen, gerade.

Hinterpfoten: Oval, kräftig, gut gewölbte und fest geschlossene Zehen, die beiden mittleren Zehen geringfügig vor den beiden äusseren stehend. Ballen kräftig und gut gepolstert. Nägel kurz.

GANGWERK : Frei und aktiv, weder lose noch gebunden. Vorderläufe, ohne dass sie zu hoch angehoben werden, gut nach vorne ausgreifend, dabei im Einklang mit dem Schub aus der Hinterhand.

HAARKLEID

Haar: Mittlere Länge, gerade mit dichter Unterwolle, niemals weich, wellig oder drahtig.

Farbe: Einfarbig rot, sable, rehfarben, schwarz mit Brand, mit oder ohne Weiss an Läufen, Brustbein und Hals. Etwas weiss am Kopf und am Fang ist zulässig.

GRÖSSE / GEWICHT :

Widerristhöhe : **ca. 25 - 30 cm.**

Gewicht : Rüden 10 - 12 kg.

Hündinnen: **9 - 11 kg.**

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

ANATOMIE DES HUNDES

